

worben (Taxwert M. 456 000). 1906/07 Erbauung eines neuen Doppelsudwerks (Kosten M. 92 561). Zugänge auf Anlage-Kti 1909/10—1911/12 M. 61 202, 28 072, 33 820. Bierabsatz 1894/95—1910/11: 79 493, 80 808, 81 142, 83 288, 79 573, 78 440, 73 128, 65 364, 67 637, 80 555, 82 627, 88 225, 85 295, 87 231, 84 839, 88 086, 100 296, 104 313 hl.

Kapital: M. 750 000 in 2500 Aktien à M. 300 inkl. 5000 gratis ausgegebene Genussscheine (siehe unten).

Anleihe: M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 6./7. 1909, rückzahlbar zu 102%; Stücke 375 A zu M. 1000, 750 B zu M. 500 lautend auf den Namen der Dresdner Bank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1914 bis spät. 1952 durch jährl. Auslos. von 1% nebst ersp. Zs. am 1./10. (zuerst 1914) auf 1./4. (erstmalig 1915); ab 1./10. 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. von M. 800 000 zur I. Stelle auf das Brauerei-Anwesen in Löbtau (geschätzt 1909 auf M. 1 887 316, wovon M. 950 450 auf Areal und M. 936 866 auf Gebäude entfallen). Aufgenommen zur Abtossung der Bankschuld und zur Vermehrung der Betriebsmittel. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen. Kurs: Eingeführt an der Dresdner Börse Anfang Sept. 1909. Ende 1910—1912: 103, 102,50, 100%.

Hypothesen: M. 280 000 auf Wirtschaften u. Stadtgrundstücke inkl. Hypoth.-Anteil bei Lincke'sches Bad.

Genussscheine: 5000 Stück. Die Ges. hat auf G.-V.-B. vom 16. März 1896 zu jeder Aktie je 2 auf Namen lautende Genussscheine (Genussschein A u. B) gratis ausgegeben und sich das Recht vorbehalten, dieselben durch einmalige Kapitalsabfindung in Höhe von M. 500 pro Stück durch Auslosung oder ganze oder teilweise Kündigung abzustossen. Im Falle der Liquidation werden zunächst M. 300 auf die Aktien, alsdann M. 500 auf jeden Genussschein zurückbezahlt, während ein event. Rest auf die Aktien entfällt. Siehe auch Gewinn-Verteilung.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bis M. 200 000 (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, dann bis 7% kontraktliche etc. Tant. an Dir., vom Übrigen 6% Div. an Aktien, vom verbleib. Überschuss bis zu M. 25 an die Genussscheine, Rest Super-Div. an die Aktien bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält 7½% Tant. nach allen Rücklagen, Abschreib. und nach Ausscheidung von 4% Div. und ausserdem eine feste Jahresvergütung von M. 10 000, welche auf Geschäftskosten zu buchen ist.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Brauerei: Grundstücke 50 000, Gebäude 600 000, Sudhaus-Neubau 45 000, Darrenumbau 20 000, Gleisanlage 1, Masch. 20 000, Kühlanlage 1, Lagergefässe 1, Gärgefässe 1, Transportgefässe 1, Inventar I 1, do. II 1, Kraftwagen 22 000, Flaschen 1, Kasten u. Kisten 1, Pferde 1, Ziegelei: Grundstücke u. Gebäude 1, Grundstückscto II 482 171 abzügl. 280 000 Hypoth. bleibt 202 000, Eisenbahngrundstück 1, eigene Depots 11 652, Kassa 6018, Wechsel 4674, Hypoth. 340 250, Avale 50 000, Brausteuer-Bürgschaft 170 000, Kontokorrent-Kto: Bankguth. 281 025, Darlehne 307 184, Debit. 320 202 zus. 908 412 ab Abschreib. 28 909 bleibt 879 503, Inventur 85 922. — Passiva: A.-K. inkl. Genussscheine 750 000, Anleihe 750 000, do. Zs.-Kto 2756, unerhob. Div. 108, Genussscheine-do. 1355, Kaut. 15 800, R.-F. 200 000, Avale 50 000, Brausteuer-Bürgschaft 170 000, Kredit. 204 595, Arealverkaufsrückstell. 42 000, unvorhergesehene Ausgaben 20 899, Wohlf.-Einricht. für das Arbeiter-Personal 20 000, Div. 75 000, do. an Genussscheine 125 000, Tant. 36 938, Vortrag 42 579. Sa. M. 2 507 033.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Malzsteuer u. Hopfen 871 702, Pech, Böttcherei, Eis u. Feuerungsmaterial 64 347, Gehälter, Löhne, Versich. u. Verkaufsspesen 337 284, Pferdeunterhalt. 29 595, Reparatur. 35 527, Betriebs- u. Handl.-Unk., Steuern, Abgaben 310 144, Abschreib. u. Rückstell. 132 575 (davon a. Debit. 28 909), Reingewinn 279 518. — Kredit: Vortrag 3668, Bier 1 908 154, Naturalienverkauf 79 558, Pacht 1703, Zs. 7536, Ziegelei 17 577, Grundstücksverkauf 42 495. Sa. M. 2 060 694.

Kurs: Aktien Ende 1886—1912: 198, 208, 263, 287,50, 254, 232, 313, 347,50, 374,50, 519, 312, 322, 327, 313, 270, —, 164, 194, 190, 165, 159, 125, 125, 123,50, 151, 190, 167%; Genussscheine Ende 1896—1912: M. 460, 486, 500, 497, 480, —, 410, 401, 400, —, 350, —, 280, —, 340, 352, 300 per Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien 1886/87—1911/1912: 10, 13⅓, 16⅓, 15, 12, 16, 20, 21, 28, 18, 18, 18, 14, 10, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 9, 10%; Genussscheine 1895/96—1900/1901: Je M. 25; 1901/02—1911/12: M. 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 25, 25 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Carl Wolf, Max Emil Schmidt.

Prokurist: Otto Saenger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Wilh. Knoop, Stellv. Komm.-Rat Konsul Hugo Mende, Komm.-Rat Gen.-Konsul Gust. von Klemperer, Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. Erwin Reichardt; Patentanwalt Otto H. Knoop, Dresden.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank.

Biervertrieb vereinigter Brauereien Akt.-Ges. in Dresden.

Gegründet: 16./4. 1904 mit Wirkung ab 1./5. 1904; eingetr. 30./4. 1904. Gründer: Brauerei zum Feldschlösschen A.-G., Dr. Bruno Felix Fruth, Alb. Sievert, Dresden; Actienbrauerei Erlangen vorm. Gebr. Reif, Erlangen; Reichelbräu A.-G., Kulmbach.